

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 31.

Mittwoch den 22. Juli

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Die Ortsvorsteher, welche den Bericht über allenfalls vorgekommene Veräußerungen von Liegenschaften des Staats oder der Königl. Familie, für den Zeitraum vom 1. Januar 1835 bis 30. Juni 1835 noch nicht erstattet haben, werden erinnert, solchen unfehlbar binnen 8 Tage einzusenden.

Calw, den 14. Juli 1835.

Oberamtsrichter
Fisch.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den ihnen von den Reviersförstereien zukommenden Ausfunen in Betreff der in den letzten 3 Jahren und im laufenden Jahr in Gemeinde- und Privatwaldungen vorgekommenen bedeutendern Floß- Bau- und Easholz- Verkäufe so wie über die Beschaffenheit des Holzes und die erkösten Preise alsbald und auf eine genügende Weise zu entsprechen.

Calw, 18. Juli 1835.

K. Oberamt.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Altenstaig. (Langholz Verkauf.) Das Forstamt verkauft am

Donnerstag den 23. Juli

Vormittags 8 Uhr

in dem Kronwald Schonshard Revier Altenstaig, von dem Schlag im Schiphan zunächst Spielberg 200 Stämme Langholz, und zwar die Nr. 130 bis 330, bestehend in 14 Meß 60r, 17 gem. 60r, 68 Meß 50r, 27 gem. 50r, 30 Meß 40r, 5 gem. 40r, 39 30r.

Sodann an demselben Tag um 11 Uhr in dem Laurenzienwald Revier Altenstaig 210 Stämme, und zwar die Nr. 1 bis 210 bestehend in 1 Meß Balken, 4 Meß 70r, 1 gem. 70r, 23 Meß 60r, 24 Meß 50r, 28 gem. 50r, 27 Meß 40r, 54 gem. 40r, 42 30r, und 3 g. Balken.

Den 11. Juli 1835.

K. Forstamt.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 13. Juli 1835.

4 Pfund Kernem Brod	10 Fr.
1 Kreuzerwecken	8½ Loth.

Leinach. (Gläubiger Aufruf.) Um die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Forstwarths Karl Konrad Deffinger von Herrenalb, welcher zuletzt seinen Wohnsitz alhier gehabt hat, gehörig auseinanderzusetzen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung dieser Eingabe etwa entspringende Nachteile sich selbst beizumessen haben würden. Den 11. Juli 1835.

Waisengericht.

vt. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Breitenberg. (Liegenschafts Verkauf.) Die Erben des weiland Johana Georg Wurster, gewesenen Bauers dahier, sind gesonnen, dessen hinterlassene Liegenschaft, bestehend in

$\frac{1}{4}$ einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer unter einem Dach,

ungefähr 3 Morgen Acker,

4 — Wiesen,

$\frac{1}{2}$ — Garten und

2 — Wald,

bis Freitag den 24. Juli im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tag Morgens 7 Uhr in Breitenberg einzufinden und die weiteren Bedingungen zu vernehmen. Die Verkaufs Objekte können täglich in Augenschein genommen werden. Den 13. Juli 1835.

Waisengericht.

vt. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Liebenzell. (Straßenbau Alford.) Ein Theil der Schömberger Staige, hiesiger Markung, 82 Ruthen vom Etter aus, solle heuer noch haussirt werden. Der Ueberschlag beträgt 1276 fl. 35 kr. worunter 800 fl. 10 kr. für Maurerarbeit.

Die Abstreichsverhandlung wird am Freitag den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus stattfinden, wozu tüchtige und kautionsfähige Alfordsliebhaber eingeladen werden.

Den 27. Juni 1835.

Stadtschuldheissenamt.

Wittich.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. 300 — 400 fl. Pfluggeld hat gegen ge-

setzliche Sicherheit auszuleihen

Bäcker Kraus.

Calw. Es hat Jemand vorzüglichem alten Zwetschgenbranntwein, die Maas um 40 kr. zu verkaufen. Proben davon können in hiesiger Druckerei abgegeben werden.

Calw. Saffianer Kurrer hat 2 Wohnungen zu vermietzen.

Calw und Eßlingen. (Einktur gegen Zahn- und Kopfschmerzen.) Von dieser Einktur, welche von einem Königl. Hochpreislichen Medizinal-Kollegium geprüft und zweckmäßig erfunden worden ist, und über deren erprobte Wirksamkeit sich in dem Schwäb. Merkur vom 10. 16. und 21. Mai sieben Zeugnisse aufgeführt finden, habe ich bei Herrn Immanuel Hermann in Calw eine Niederlage für Calw und die Umgegend errichtet, allwo dieselbe um die Originalpreise das kleine Glas a 20 kr. das größere a 40 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist. Neuerdings eingelaufene sehr günstige Zeugnisse, welche ich später und von Zeit zu Zeit in dem Schwäb. Merkur werde erscheinen lassen, beurkunden fortdauernd die gute Wirkung dieses Mittels, und Leidende an Zahn- und Kopfschmerzen werden nicht bereuen, durch ein so einfaches Mittel sich von diesen Uebeln zu befreien.

Für Neuenbürg habe ich Herrn J. Dieffenbacher daselbst und

für Wildbad Herrn Jakob Herter in Wildbad aufgestellt.

Eßlingen, im Monat Juli 1835.

Joh. Jak. Walker, Wundarzt.

Calw. Guten Mischling, das Imit zu 1 fl. hat zu verkaufen

Ferdinand Georgii.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er seinen Weinschank wieder angefangen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Zinngießer Gfrörer.

Calw. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß auf mehrseitiges Verlangen am nächsten Donnerstag im Bindernagel'schen Garten Harmonie-Musik stattfinden wird, Anfang Abends 5 Uhr. — Sollte ungünstige Witterung eintreten, so findet die Musik den folgenden Tag statt.

F. Hammer.

Calw. 94 fl. Pfluggeld hat gegen gesetzliche Si-

Herheit auszuleihen

U n d l e r.

Calch. Ehr. P f r o m m e r beim Waldhorn schenkt guten 1833r Wein aus, den Schoppen zu 3 fr.

Calw. Es hat Jemand eichene Schälstangen zu Baumstützen, 10 — 20' lang, in kleinem und großem Quantum billigst zu verkaufen.

Wer? sagt

Bäcker M a i e r in der Badgasse.

Calw. Schönes Rostenstroh hat zu verkaufen
Feldschütz G r u n e r.

Calw. 100 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat bei

Luchmacher D i n g l e r.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, nachstehende Güterstücke am

Montag, den 3. August

Nachmittags 2 Uhr

im Hause des Bäckers K e m p f an den Meistbieten- den zu verkaufen; und zwar:

- 1 Morgen 3 Brtl. 17 Rthn. im Hau mit Dinkel.
- 1 Morg. 1 Brtl. oben im Hau mit Dinkel.
- 3 Mra. 1/2 Brtl. in der Heumaden, mit Haber und Klee. Diese 3 Morgen können auch Morgen oder halb Morgen weis verkauft werden, wie sich Liebhaber zeigen.
- 6 Brtl. mit 200 Bäumen angepflanzet in der Säulstraße.
- 1 Morgen mit Wicken und Haber bei der Schaafscheuer.
- 2 Morgen 1 Brtl. im Brand, wovon 5 Brtl. mit Klee, 1 Morgen aber mit Klee allein angeblümt ist.

Den 19. Juli 1835.

Jakob S c h m ä l z l e.

Calw. (Haus Verkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Säcklers und Gassenwirths Ferdinand M e z g e r dahier, wird am

Montag den 17. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verkauft werden: ein am Schulgäßchen sehr freundlich gelegenes zweistöckiges Wohnhaus im besten baulichen Stande, mit einem guten Keller, zwei Wohnungen und einem dritten heizbaren Zimmer, Kammern etc. so wie mit einem Wurzgärtchen unmittelbar neben dem Haus. Die Nähe des Marktplazes giebt dieser für den Gewerbsmann einladenden Besizung einen besondern Werth, während sie auch dem Privatmann einen angenehmen

Siz darbietet, und für eine kleine Wirthschaft nicht minder passend sich seither gezeigt hat.

Den 18. Juli 1835.

Bieselberg. 160 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Leineweber S c h e e r e r.

Unterreichenbach. Die hiesige Gemeindepflege hat 1500 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Altbulach. 700 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit auf einen oder mehrere Posten auszuleihen die Gemeindepflege.

Zavelstein. (Wirthschafts Empfehlung.) Durch mein unternommenes Bauwesen wurde ich im Betrieb meiner Wirthschaft auf einige Zeit gestört. Begünstigt von der guten Witterung habe ich es aber soweit gebracht, daß ich auf Jakobi in meinem neuen Hause wieder meine Wirthschaft betreiben kann. Unter Zusicherung einer billigen Bedienung schmeichle ich mir eines zahlreichen Besuches.

W. G. S c h i l e r zum Lamm.

Herrenalb. Mittelft Auktion werden

Dienstag den 4. Aug. d. J.

in der FörstersWohnung zu Herrenalb folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung verkauft, u. z.

Gold, und Silberwaaren

eine goldene Kette, Ohren- und Fingerringe, ein ganzes Brettspiel, Zuckerdosen, Salzfässer, Eßlöffel u. dgl.

Mannskleider

worunter eine noch ganz gute Revierförsters Uniform, sammt Hut und Hirschfänger,

Weißzeug, Betten, Matrazzen, Spiegel, Kupferstiche, ein sehr schönes Doppelgewehr,

Schreinwerk,

Sopha, Sessel, Kommode, Tische, Bettladen,

Porzellan, Glaswaaren, Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräth. Weinfässer etc.

Eine ganz gut erhaltene zum ein- und zweispännig Fahren eingerichtete Droschke, ein Kasten, und ein Reiberschlitten. Pferdegeschirr, Sättel und Reitzeug.

Die Liebhaber wollen sich Morgens 8 Uhr dahier einfinden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, Gegenwärtiges ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Altensteig, Stadt. (Nuzholz Verkauf.)
Aus hiesigen Stadtwaldungen werden

Donnerstag den 23. Juli l. J.

Morgens 9 Uhr

verschiedene Parthieen Lang- und Klotzholz auf dem
Rathhause dahier im Aufstreich verkauft werden, und
zwar:

circa 125 Stck. Langholz aus den vordern Wald-
ungen, Markhalde, zum größten Theil vom
60r aufwärts bis zum Meßbalken.

204 Stämme Langholz auf dem Priemen vom 70r
Meßbalken an abwärts bis auf den 30r.

Diese beiden Parthieen eignen sich zum Verstoßen auf
der Nagold.

circa 500 Stck. Säglöße (zu einfachen berechnet)
ebenfalls im Priemen, von jeder Stärke, die sich
sowohl zum Versägen auf den nächstgelegenen
Sägmühlen, als zum Verstoßen auf der Nagold
eignen.

circa 70 Stck. Säglöße im Enzwald und
circa 450 Stck. Säg- und Langholz im Haagwald,
vom gem. 60r an abwärts.

Letztere beide Theile eignen sich hauptsächlich zum
Verstoßen auf der Enz.

Indem die H. H. Holzhändler zu dieser Verkaufs-
Verhandlung höflich eingeladen werden, wird noch
bemerkt, daß nach der Zusage des Verkaufs die Hälfte
des Kaufschillings sogleich baar zu erlegen ist und
daß über die nähere Bezeichnung der Lokalität obiger
Distrikte und der einzelnen Sortimente u. der Stadt-
forstwarth Walz auf Verlangen nähere Auskunft er-
theilen wird. Den 10. Juli 1835.

Stadtschuldheissenamt.

Speidel.

Egenhausen. Martin Hartmann ist Wil-
lens, 2 Wohnhäuser sammt 6 Morgen Güter, so
wie einen Schmiedhandwerkszeug zu verkaufen. Lieb-
haber wollen sich an ihn wenden.

Weinsberg. (Wein Dffert.) Bei den
schönen Herbst-Aussichten verkaufe ich gute, reinge-
haltene Weine um herabgesetzte Preise, als 1832r
zu 20 fl. und 24 fl. und 1831r zu 30 fl. und 36 fl.
per Aimer.

Zugleich empfehle ich mein Eigengewächs von
den Jahrgängen 1827 und 1834, bestehend in wei-
ßen, gelben, rothen und schwarzrothen Beerweinen,

so wie Traminer, Rißling und Klevner, von ausge-
zeichneter Güte.

Den 7. Juli 1835.

J. Mall.

(Eingesendet.)

Calw. Etliche Bürger wurden schon einigemal
in ihrer nächtlichen Ruhe durch Anschellen am Hause
geweckt, und mit elenden unter die Moralität weit
herabgesunkenen läppischen Bubenstreichen angeredet
und geärgert.

Es ist auffallend, wie solche Personen ihre Sor-
gen für ihr Fortkommen schon durch nächtliche Aus-
schweifung von sich scheuchen, aber noch auffallender,
daß sie in ihrem Herzen Streiche verstecken, und aus-
üben, aus welchen sich weit eher ein ausgelassener
ungezogener Gassenjunge, als ein ordentlicher Bürger
erkennen läßt.

Die Wachsamkeit der Polizei umgehen diese hohlen
Köpfe dadurch, daß sie solche Nächte und Stunden
zu ihren skandalösen Streichen wählen, in welchen
die Polizei in der Regel nicht thätig zu seyn braucht;
und daß sie bei öffentlichen Gelegenheiten mit der
Ausführung ihrer Bübereien prahlen, beweist, daß
sie ihre Ehre in der Schande suchen.

Ähnliche Bubenstreiche werden sich für die Zukunft
verboten

von mehreren Bürgern hiesiger Stadt.